



Regio-Ausgabe

AZ Zeitungen AG
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'685
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 605.11
Abo-Nr.: 605011
Seite: 14
Fläche: 26'196 mm²

«Faustschlag aufs Auge einer Region»

Zurzibiet Die CVP des Bezirks Zurzach wehrt sich in einer Stellungnahme gegen die Verschandelung der Naherholungsgebiete Laubberg und Wessenberg durch Windkraftanlagen.

Der jüngste Richtplan-Entwurf der Aargauer Regierung unter dem Kapitel «Windkraftwerke» löst bei der CVP des Bezirks Zurzach Kopfschütteln aus: «Zwar befinden sich die zwei fraglichen ausgedehnten Gebiete Laubberg und Wessenberg ausserhalb der Bezirksgrenzen», schreibt die Partei in einer Presseerklärung.

Wenn aber der Regierungsrat festhalte, an den Standorten lägen «keine anderen überwiegenden Interessen» vor, kenne er die Geografie in der Nordostecke des Kantons schlecht. «Buchstäblich bedenkliche Aussichten hätte künftig – und wohl für lange Zeit – ein grosser Teil der Zurzibietler Bevölkerung zusammen mit den Anwohnern in den Regionen Brugg, Baden und Laufenburg», schreibt die CVP-Bezirkspartei weiter. Auf der Westseite des Villiger Geissbergs grüsse derzeit schlank und rank der 145 Meter hohe Funkturm. Den Geissberg mit ähnlich hohen und breiteren Windmühlen bestücken zu wollen, führe zur Verschandelung des Horizonts. «Dieser Vorschlag kommt einem Faustschlag auf das Auge einer Region gleich, die



Windkraft in der Gemeinde Freiamt im Schwarzwald.

DANIEL HALLER

seit Jahrzehnten ohne Widerrede ihren hohen Anteil an die Schweizer Stromproduktion leistet» entrüstet sich die CVP.

Quer zur Vision Zurzibiet

Die Bezirkspartei hält in ihrem schreiben fest, die Vision Zurzibiet bilde nach jahrelanger intensiver Arbeit eine Art Richtschnur für die Entwicklung der Region: «Die Jura-tügel gehören als weitgehend unberührte Landschaft zu den klassischen Naherholungsgebieten für viele Aargauerinnen und Aargauer.» Für die Zurzibietler CVP ist das aktuelle Richtplanvorhaben schlichtweg inak-

zeptabel. Zudem hätten Rückfragen ergeben, dass die Regierung offensichtlich im Alleingang gehandelt hat. Planungsverband und Grossräte seien nicht kontaktiert worden.

Der Entscheid der Regierung weckt bei der CVP des Bezirks Zurzach Erinnerungen an das Solothurner Richtplan-Verhalten: «Just über den Dörfen Oberhof, Wittnau, Wölflinswil oder Gipf-Oberfrick sind Windenergieanlagen geplant.» Im Fricktal hat sich entsprechend Opposition formiert. Die Zurzibietler CVP behält sich organisierten Widerstand vor, sollte im Aargau das Vorhaben weiterverfolgt werden. (AZ)